Presseinformation

27. Februar 2004

Podiumsdiskussion über soziale Praxis in Kirche und Gesellschaft

Prokop: Leitlinien für soziales Handeln müssen von breiter Basis ausgehen

Im Studiensaal des Bildungshauses St. Hippolyt in St. Pölten findet heute Nachmittag unter dem Motto "Das Ökumenische Sozialwort: neue soziale Praxis in Kirche und Gesellschaft" ein diözesaner Studientag statt. Im Anschluss daran wird ab 19.30 Uhr eine Podiumsdiskussion abgehalten, an der Vertreter der Kirche sowie der vier im NÖ Landtag vertretenen politischen Parteien teilnehmen.

"Momentan sind die Herausforderungen sehr groß. Anregungen und Leitlinien für soziales Handeln können nicht von einer Instanz kommen, sonder müssen, um Erfolg zu haben, von einer möglichst breiten Basis aus geschehen, die auf starken Füßen der Kirche, der Politik, der Vereine und Institutionen steht," meinte dazu Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, eine der Teilnehmerinnen der Podiumsveranstaltung, im Vorfeld.

Den Hintergrund der Veranstaltung bildet ein im vergangenen November vom Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich herausgegebenes Schriftstück mit dem Titel "Sozialwort". Dabei handelt es sich um das Produkt eines 3-jährigen Prozesses, in dem über die aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen in Österreich und die diesbezügliche Verantwortung der Kirchen bzw. der Christen nachgedacht und diskutiert wurde. Im "Sozialwort" werden die Themen Bildung, Medien, Lebensverbindungen, Lebensräume, Arbeit – Wirtschaft – Soziale Sicherheit, Frieden in Gerechtigkeit sowie Zukunftsfähigkeit behandelt und die entsprechenden Stellungnahmen der 14 Mitgliedskirchen wiedergegeben.

Der heutige Studientag soll mit Hilfe von sechs Workshops zu einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Schriftstück anregen. Daraus sollen sich auch konkrete Perspektiven für die Weiterarbeit am "Sozialwort" ergeben. Die Podiumsdiskussion dient dazu, den Diskurs mit allen gesellschaftlichen Kräften Österreichs anzuregen und das Zusammenwirken aller an der Lösung der Probleme Beteiligten zu fördern. Als Veranstalter fungieren das Bildungshaus St. Hippolyt, das Katholische Bildungswerk, das Pastoralamt, die Katholische Aktion, die Caritas, das Katholische Bildungswerk Wien und der Ökumenische Arbeitskreis.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Katholische Aktion Diözese St. Pölten, 3101 St. Pölten, Klostergasse 15, Telefon 02742/398-343-344, e-mail kab.ka.stpoelten@kirche.at, www.kirche.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at